

Vor der Kräutersegnung

Pfarrer

Wir feiern heute auch den schönen Brauch der „Kräutersegnung“. Besonders am heutigen Fest „Mariä Himmelfahrt“ hat die Kräutersegnung große Bedeutung, um die sich auch viele Legenden ranken. Eine davon berichtet, dass die Apostel neugierig waren und Marias Grab öffneten. Doch sie fanden keinen Leichnam. Nur Blumen und Kräuter. Maria war mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen. So haben wir aus der Apotheke Gottes einige Heilkräuter ausgesucht. Wir hören nun, worauf sie heilende Wirkung ausüben können, wollen dabei aber auch bedenken, dass auch eine Pfarrgemeinde Gott-sei-Dank einige „Heilkräuter“ in ihrem Garten kennt – Menschen, von denen eine heilende und positive Wirkung ausgeht.

Alle 8 Personen kommen zum Altar, ein Zweiglein des jeweiligen Heilkrautes in der Hand. Nennen das Heilkraut, gleichzeitig wird es hoch gehalten und nach dem Lesen in ein Körbchen gelegt, das auf dem Altar bereit steht. Nach dem Lesen bleiben die Leute um den Altar stehen.

Schafgarbe

Die Schafgarbe wird als alt bekanntes Hausmittel auch bei Appetitlosigkeit verwendet.

So viele Kinder und Jugendliche haben keinen Appetit mehr auf Glauben und Kirche, weil andere Dinge angeblich „cooler“ sind. Wir danken allen Eltern, Lehrern, Erziehern und Gruppenleitern, die dennoch unsere Jugend für die Sache Jesu begeistern können.

Thymian

Ein Kräuterkissen mit Thymian hilft gegen Quetschungen und Geschwülste. Nicht immer ist es leicht, öffentlich über Glauben und Kirche zu reden, da gibt es oft Kratzspuren. Wir danken allen, die dennoch Mut haben, auch öffentlich ihren Glauben zu bekennen.

Pfefferminze

Die Pfefferminze wirkt positiv auf den gesamten Verdauungsapparat. Ihr Öl hält die Atemwege frei. In der Kirche, auch in der Pfarrgemeinde, kann einmal etwas vorkommen, dass nur schwer verdaulich ist. Wir danken allen, die uns nach schlechten Erfahrungen und Enttäuschungen wieder aufatmen lassen.

Salbei

Salbei hat auch schweißhemmende Wirkung.

Auch aus der Kirche hören wir Nachrichten,
die uns den Schweiß auf die Stirn treiben.

Wir danken allen, die mit ihrem gelebten Glaubensbeispiel
für eine lebendige und zukunftsweisende Pfarrgemeinde
sorgen.

Sonnenblumenkerne

Das Öl der Sonnenblumenkerne gibt ein gutes Hautpflegemittel.

Wir danken allen, die durch ihre Mitarbeit überzeugen,
andere dadurch motivieren und den Pfarrer
besonders in der Seelsorge unterstützen.

Kamille

Die Kamille ist wohl das beliebteste Volksheilmittel.

Sie hilft innerlich und äußerlich, zum Beispiel als Umschläge
oder Bäder bei Verletzungen; auch gegen Bakterien und Gifte.

Es gibt genug Sticheleien und Gifte jeder Art gegen unseren Glauben.

Wir danken allen, die durch ihr treues Glaubenszeugnis mithelfen,
diese Gefahren abzuwehren.

Melisse

Die Melisse beruhigt die Nerven und mildert
nervöse Magen- und Darmbeschwerden.

Wir danken allen, die weitsichtig und ehrlich
in den verschiedenen Aufgabenbereichen der Pfarre mithelfen,
eine breit gestreute Seelsorge aufzubauen.

Johanniskraut

Das Johanniskraut hilft unter anderem auch bei leichten
depressiven Störungen und Ängsten.

Es gibt so viele Menschen, die gegen die Traurigkeit der Seele
und die Leere ihrer Herzen kämpfen.

Wir danken allen, die mit ihrer Heiterkeit, ihrem Frohsinn
und ihrem positiven Lebensgeist mithelfen,
so manche Seelenängste wegzuspülen.